

today

WID 2022 Informationen für Besucher und Aussteller

WIENER INTERNATIONALE DENTALAUSSTELLUNG • 20./21. MAI 2022



Vielfalt und Innovationen: Die Wiener Internationale Dentalausstellung ist zurück

Zwei Tage im Mai – auf diese Fachmesse haben sich Besucher und Aussteller gleichermaßen gefreut.

Nach drei Jahren coronabedingter Zwangspause können die Tore zur Wiener Internationalen Dentalausstellung endlich wieder geöffnet werden. Auf knapp 4.800 Quadratmetern Fläche präsentieren über 100 Firmen aus dem In- und Ausland ihr Produktportfolio.

Die besondere Stärke von Fachmessen und deren unverzichtbare Notwendigkeit werden nach dieser langen Zeit der „Abstinenz“ besonders deutlich: Es fehlten nicht nur das persönliche Zusammentreffen von Besuchern und Ausstellern und der fachliche Austausch, sondern auch die direkte Anschauung der Produkte.

Die dentale Leitmesse Österreichs

Zahnärzte, Zahntechniker und auch zahnärztliche Assistentinnen erhalten an beiden Tagen einen umfassenden Überblick über aktuelle Technologien, digitale Trends und neueste Materialien der Dentalbran-

che. Ein Blick in die Ausstellerliste verrät: Das Angebotsspektrum der Präsentationen inkludiert dentale Werkstoffe, zahnmedizinische und medizintechnische Geräte sowie Labor- und Praxismöbel, Verfahrenstechnik, Mundhygieneartikel oder auch Organisationsmittel.

WID Digital

Die Digitalisierung hat die Dentalbranche bereits „fest im Griff“ und nachhaltig verändert. Diesem Themenkomplex wird mit der WID Digital Rechnung getragen. Ob es sich um die Zusammenarbeit Zahnarzt/Zahntechniker handelt, um die Möglichkeit, mittels Intraoralscannern digitale 3D-Abformungen des Unter- und Oberkiefers zu erstellen oder dank digitaler Verwaltungssysteme den administrativen Aufwand im Praxisalltag zu reduzieren – um nur einige Beispiele zu nennen: Die Dentalbranche wird auf verschiedenen Wegen digitaler.

WID Forum

Als unverzichtbarer Bestandteil der Dentalausstellung hat sich das

WID Forum über Jahre hinweg etabliert. Seit 2013 gestaltet der Österreichische Dentalverband (ODV) das Programm in enger Zusammenarbeit mit seinen Partnern.

Für das WID Forum konnten erneut geschätzte Referenten für informative Vorträge gewonnen werden. In diesem Jahr erfahren die Forumteilnehmer unter anderem Wissenswertes zur Grundausbildung der zahnärztlichen Fachassistenz in Österreich, zu den Themen Lokalanästhesie, KI im Bereich Aufklärung und Dokumentation sowie zur computer-gestützten Dokumentation der Instrumentenaufbereitung.

ODV-Vinothek

Auf Bewährtes und Liebgewonnenes müssen Sie auch auf der Wiener Internationalen Dentalausstellung des Jahres 2022 nicht verzichten. Am Freitag und Samstag wird in der ODV-Vinothek die Möglichkeit geboten, bei einem guten Tropfen und leckeren Häppchen zu netzwerken und dentalen Erfahrungsaustausch zu betreiben.

Auf los geht's los!

Endlich wieder Messeluft schnuppern, dentale Highlights in Augenschein nehmen, lange nicht gesehene Kollegen begrüßen und Bestellungen für neue Geräte, Praxismaterialien oder neueste Dentalsoftware ordern –

Sie sollten diese Möglichkeiten unbedingt nutzen und die WID 2022 besuchen.

Die Veranstalter haben ein umfassendes Hygienekonzept umgesetzt und sind auf einen großen Ansturm vorbereitet. ◀

ANZEIGE

TV-Wartezimmer® – kontaktlos & zeitgemäß kommunizieren!

Social Media Nutzung

Professionelle Produktion eines Imagefilms
Regie, Filmdreh, Schnitt & Vertonung übernehmen wir

Integration auf Ihrer Homepage

Praxis-Web-App
Im Look & Feel der Ordination

Patientenaufbausystem/
Infoleiste auf Ihrem TV-Wartezimmer® System

Archiv mit über 1.000 Filmen zur Patienteninformation

tagesaktuelles Programm

jederzeit änderbare Ordinationspräsentationen



TV-Wartezimmer Gesellschaft für moderne Kommunikation MSM GmbH & Co. KG
Raiffeisenstraße 31 · D-85356 Freising · info@tv-wartezimmer.de · www.tv-wartezimmer.de

Die vollständigen Informationen zum WID Forum finden Sie auf der Seite 30.

Den Hallenplan und das Ausstellerverzeichnis können Sie auf Seite 38 einsehen.



Wir meistern den Weg aus der Krise gemeinsam!

■ Liebe Besucherinnen und liebe Besucher, ich begrüße Sie in meiner Funktion als Präsident des Österreichischen Dentalverbandes ODV stellvertretend für den ausstellenden Dentalhandel und die -industrie und freue mich über Ihren Besuch!

So wie es den meisten Firmen und Besuchern auch auf privater Ebene gehen wird, freuen wir uns auch auf beruflicher Ebene auf den persönlichen Austausch, auf ein fachliches Gespräch, auf ein Lächeln - denn diese sparen uns meistens viele Stunden am PC oder am Handy.

Knapp 4.800 Quadratmeter Fläche mit über 100 Firmen: Wir können den europäischen Trend bestätigen, dass die Ausstellungen wieder vermehrt wahrgenommen und genutzt werden. Wir wollen natürlich an die WID 2019 anknüpfen und erwarten die in den letzten Jahren stabile Besucherzahl von rund 4.000 Personen.

Die Unternehmen der Dentalbranche konnten durch tatkräftige Mitarbeiter und die gute Kommunikation der Interessensvertretungen den Weg aus der Krise meistern und freuen sich, Ihnen ihre Neuigkeiten präsentieren zu dürfen.



▲ Mag. Attila Trägner, Präsident des Österreichischen Dentalverbandes ODV.

„WID Digital“

Die Digitalisierung ist in eine praxisnahe, reife Phase gewachsen, in der die „Wie“-Fragen immer mehr die „Warum“-Fragen verdrängen. Der ODV unterstützt die Hersteller und Händler und bringt die Lösungen auf einer gemeinsamen Plattform den interessierten Besuchern näher. Erstmals dürfen wir auf der „WID Digital“-Fläche (Stand D12/D42) Fokusbereiche vergleichend präsentieren und auf neutraler Ebene die modernsten und interessantesten Lösungen zeigen. Unsere Vorträge und Diskussionen thematisieren auch kritische Aspekte und geben wertvolle Informationen bezüglich der digitalen Umstellungen in der Dentalpraxis und der Zahntechnik weiter.

Ich lade Sie alle herzlichst ein: Schauen Sie sich die Neuigkeiten an, treffen Sie sich mit Freunden und Kollegen und genießen Sie ein paar Stunden in gewohnter Umgebung - nun, da es wieder möglich ist.

Ich freue mich, Sie auf der WID 2022 begrüßen zu dürfen, und wünsche Ihnen interessante Gespräche mit den Fachweltpartnern! ◀◀



WID 2022 wieder in der Messe Wien

■ Was als Hoffnungsjahr startete, ist nun Realität - das Messe Wien Exhibition & Congress Center ist bis Ende des Jahres dicht gebucht und Live-Events rücken wieder mehr denn je in den Fokus.

Die letzten Jahre waren für die Veranstaltungsbranche eine Herausforderung. Gleichzeitig hat die Pandemie mit einem Schlag unser Geschäftsfeld in die digitale Welt gehievt.

„Trotz der Pandemie und eines schwierigen vergangenen Jahres ziehen wir daraus neue Stärke. RX und die Messe Wien sorgen dabei für einen wichtigen Anteil an der Strategie, Wien zu einer internationalen Messe- und Kongresshauptstadt zu machen. Durch Investitionen unseres Mutterkonzerns RX in die Messe Wien, wie z. B. dem WIFI 6, wurde eine zukunftsweisende Infrastruktur geschaffen!“, betont Martina Candillo, Director Congresses & Events.

Das physische Event- und Kongressgeschäft kehrt zurück

Die Pandemie hat uns gelehrt, dass Veranstaltungen zwar auch virtuell stattfinden können, aber hat uns erkennen lassen, wie wichtig die Face-to-Face-Kommunikation ist“, ist Candillo überzeugt. Die Messe Wien blickt dem Jahr 2022 positiv gestimmt entgegen: „Es wird das Jahr sein, in dem das physische Event- und Kongressgeschäft zurückkehrt“, meint Candillo.

Für 2022 sind 55 Veranstaltungen fixiert und es werden rund 370.000 Teilnehmer erwartet. Die Veranstaltungspalette reicht von medizinischen Kongressen, über internationale Firmenveranstaltungen bis hin zu Fach- und Publikumsmessen. Dabei gibt es sogar Wochen, in welchen alle Bereiche der Messe Wien mit unterschiedlichen Veranstaltungen parallel bespielt werden. Eine operative und logistische Herausforderung - noch dazu mit den aktuellen kurzen Planungshorizonten und sich dauernd ändernden Rahmenbedingungen.

Die Venue ist wieder breit aufgestellt und auch das Team kann es kaum erwarten, zum Kerngeschäft im Face-to-Face-Stil zurückzukehren.

Mit der WID 2022 - der Wiener Internationalen Dentalausstellung, findet sich in diesem Jahr wieder ein Stammkunde in der Venue ein. Erwartet wird erneut eine Vielzahl an namhaften nationalen und internationalen Ausstellern aus Produktion, Handel und Import, welche dem Fachpublikum aus dem Dentalbereich Neuigkeiten der Branche präsentieren wird.

Das Team des Messe Wien Exhibition & Congress Center heißt Sie zur WID 2022 herzlich willkommen und wünscht allen Teilnehmern und Ausstellern einen regen Austausch über Innovationen und Markttrends auf Österreichs größter Dentalplattform. ◀◀



▲ Martina Candillo, Director Congresses & Events, Reed Exhibitions Messe Wien.

Eine logische Kombination.

Varios Combi Pro iCart Prophy

Durch die Kombination von Ultraschall und Pulverstrahl in einem Gerät, sorgt Varios Combi Pro für effektive und komfortable Zahnreinigung und Biofilmentfernung. Komfort und Bedienbarkeit sind Dank des neuen iCart Prophy weiter verbessert. Auf dem stabilen, höhenverstellbaren Cart lässt sich Varios Combi Pro flexibel in der Zahnarztpraxis bewegen und positionieren.



1 Intuitive Bedienung. Symboltasten für die wichtigsten Funktionen verleihen große Sicherheit und zeigen auf einen Blick an, welche Anwendung (Ultraschall, supragingivale oder subgingivale Anwendung) und welche Einstellungen (Intensität, Sprayvolumen) aktiviert sind.



2 Maximaler Komfort. Das schlanke, äußerst bewegliche Handstück mit seiner grazilen Düse bietet hervorragenden Zugang in allen Bereichen der Mundhöhle. Dies verringert die Belastungen für den Anwender und erhöht den Komfort für die Patienten.



3 Automatische Reinigung. Nach Verwendung der Pulver- oder Ultraschall-Funktionen werden Geräte- und Handstückleitungen über einen simplen Tastendruck gereinigt. Ein Reinigungsvorgang dauert etwa 45 Sekunden.



4 Einfache Reinigung. Das flache und fugenlose Design erleichtert die tägliche Desinfektion.



5 Einfache Wartung. Düsen und Aufsätze, Handstücke und Handstückschläuche sowie Medienkammern lassen sich ganz einfach voneinander trennen und separat reinigen.



6 Flexible Bedienung. Mit der Multifunktions-Fußsteuerung kann die Arbeit ohne störende Unterbrechungen durchgeführt werden. In Kombination mit dem serienmäßigen Bügel ist eine handfreie Betätigung der wichtigsten Einstellungen möglich.



GIGAPAKET P4+C

Basisset Varios Combi Pro mit Ultraschall und Supra-Pulverstrahlkit

Perio-Kit (subgingivale Anwendung) +

Zusätzliches Ultraschall-Handstück Varios2 LUX HP +

iCart Prophy +

6.390€*
7.246€*

Sparen Sie **856€**

Informationen für Ihren Messebesuch

Praktische Tipps und nützliche Hinweise für die Besucher und Aussteller der Wiener Internationalen Dentalausstellung 2022.

Der Aufenthalt in Wien soll für Sie - nach einer langen Zeit der coronabedingten Zurückhaltung - wieder zu einem positiven und sorgenfreien Erlebnis werden. Aus diesem Grund haben wir für Sie eine Reihe praktischer Hinweise zusammengetragen, die Ihnen von Nutzen sein können.

Datum
20. und 21. Mai 2022

Messeöffnungszeiten

- Freitag, 20. Mai, 9.00 - 18.00 Uhr
- Samstag, 21. Mai, 9.00 - 14.00 Uhr

Veranstaltungsort
Messe Wien, Halle D
Trabrennstraße 7
1020 Wien

Veranstalter
Österreichischer Dentalverband ODV
Computerstraße 6



1100 Wien
Tel.: +43 1 5128091
wid@dentalverband.at
www.odv.dental
www.wid.dental

Ausstellungsleitung
Wolfgang Fraundörfer (Generalsekretär)
Österreichischer Dentalverband
Computerstraße 6
1100 Wien
Tel.: +43 1 5128091
Mobil: +43 676 6100330
E-Mail: fraundorfer@dentalverband.at

Tickets (für Besucher)

Der Eintritt zur WID ist auch heuer gratis. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist eine Online-Registrierung zwingend vorgeschrieben (www.wid.dental/de/fur-besucher/besucherregistrierung)! Bitte verzichten Sie auf die Nennung von Fake-Namen, da Ihre Registrierung mit Ihrem Grünen Pass verglichen wird. Ihre Registrierung wird nach Durchführung der WID aus datenschutzrechtlichen Gründen selbstverständlich gelöscht.

Catering (für Aussteller)

Ihre Bestellungen senden Sie bitte via E-Mail an GMS GOURMET: messe-catering@gourmet.at.

Für individuelle Cateringvereinbarungen kontaktieren Sie bitte:
Frau Anita Iser
Tel.: +43 50 876-2513
anita.iser@gourmet.at

Hallenplan

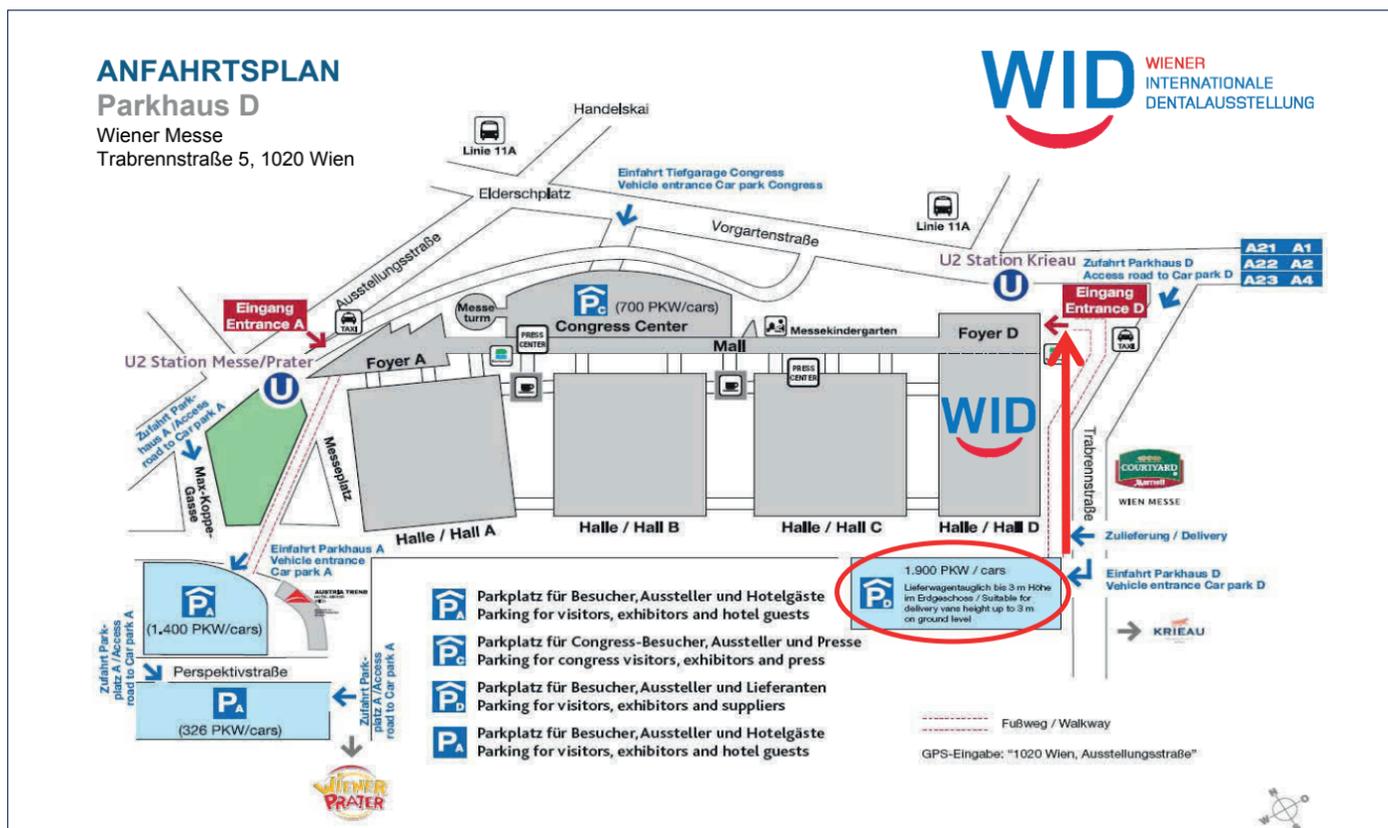
Einen übersichtlichen Hallenplan finden Sie auf Seite 38 der WID today, die Sie gerade in den Händen halten.

Aussteller

Das Ausstellerverzeichnis und den Hinweis auf die Standnummer können Sie auf Seite 39 der WID today finden.

ODV-Vinothek

Der Österreichische Dentalverband lädt Sie auch heuer wieder zu einer Weindegustation und Snacks in die ODV-Vinothek mitten im Ausstellungsgeschehen ein.



today IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig, Deutschland
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de
www.oemus.com

Verleger
Torsten Oemus

Verlagsleitung
Ingolf Döbbecke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Chefredaktion
Katja Kupfer

Chairman Science & BD
Dipl.-Päd. Jürgen Isbamer

Redaktionsleitung
Majang Hartwig-Kramer (mhk)
m.hartwig-kramer@oemus-media.de

Projektmanagement/Vertrieb
Simon Guse
s.guse@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
meyer@oemus-media.de

Layout/Satz
Matthias Abicht
abicht@oemus-media.de

today erscheint während der WID Wiener Internationale Dentalausstellung, 20. und 21. Mai 2022. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sondereile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig, Deutschland.

Einfach scannen und designen

PrograScan® PS5 PS3

- Präzise Scans und hohe Scangeschwindigkeit
- Umfangreiche Einsatzmöglichkeiten in nahtlosen Workflows für optimale Ergebnisse
- Einfaches Handling und intuitives Design mit exocad DentalCAD

BESUCHEN SIE UNS AUF DER WID

Live-Demos unserer Scanner am Freitag, 20. Mai
um 15:00 Uhr & Samstag, 21. Mai um 11:00 Uhr

Das Vortragsprogramm der WID 2022 am Freitag, 20. Mai 2022

11.00–12.00 Uhr



Anita Wagner

Leitfaden zur Grundausbildung der zahnärztlichen Fachassistenz in Österreich

Möchte man Assistenten ausbilden, so sind einige Dinge erforderlich. In der Grundausbildung lernen junge Assistenten unter anderem, wie sie bei der konservierenden, chirurgischen, prothetischen, parodontologischen und kieferorthopädischen Zahnbehandlung assistieren und mitwirken. Die Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre und findet parallel in der Berufsschule sowie in der Zahnarztpraxis statt. Der Unterricht an der Berufsschule wird entweder in Blockform oder an bestimmten festen Tagen wöchentlich durchgeführt. Sie erfahren, welche Unterschiede es in der Grundausbildung gibt und was Sie als Ausbilder zu beachten haben.

Kurzbiografie

- Berufsschullehrerin und Praxis-Consultant
- Studium Biomedical Engineering
- Lehrerin (BS LTZ) Hauptfächer: Anatomie und Physiologie, Zahnbehandlung und Prothetik, Ordinationsverwaltung, Fachkunde

12.00–13.00 Uhr



Petra Niedermair

Terminplanung für Profis

Alles unter einem Hut, effiziente Stuhlauslastung, kurze Wartezeiten UND ausreichend Zeit für optimale Leistung. Das ist ein verlockendes und lohnendes Ziel – und erreichbar!

In diesem Workshop lernen Sie die planerischen Kunstgriffe, mit denen Sie den Druck aus dem Zeitdruck nehmen. Denn: Je besser die Terminplanung, desto höher Ihr (Zeit-)Gewinn und desto entspannter und erfolgreicher Ihr Tag und Ihre Woche und Ihr Arbeitsjahr.

Für einen reibungslosen Ablauf, zufriedene Patienten und Mitarbeiter.

- Priorität Terminkalender – weil der Kalender Ihren Umsatz steuert
- Mehr Patientenzufriedenheit durch optimierte Wartezeiten
- Raus aus der Zeitfalle – so optimieren Sie Ihre Termineinteilung
- Mit weniger Patienten mehr Umsatz machen – ist das möglich?
- Wartezeiten minimieren – Patientenzufriedenheit erhöhen
- Onlineterminkalender – ein wichtiger Faktor in der Zahnarztpraxis

Kurzbiografie

- Coach und Trainerin
- diplomierte Zahnarztassistentin
- Ausbildung in Praxisorganisation und Praxismangement mit Diplomabschluss (Ärztchamber Tirol)
- zertifizierte Fachtrainerin am BFI
- Reteaming Coach

13.00–14.00 Uhr



Norbert Haimberger

KI im Bereich Aufklärung und Dokumentation

Wo ist künstliche Intelligenz sinnvoll? Kann KI das Patientenverständnis und damit den Praxiserfolg steigern?

- KI – nachhaltiger Trend oder Mode?
- Niemand will Dr. Robot
- Mensch und/oder/versus Maschine
- Bild- und Mustererkennung
- KI-Visualisierungen
- Verständnis schaffen

Kurzbiografie

- Gründer und CEO der synMedico AT GmbH

- Ausrichtung auf digitale Lösungen im Bereich „Dokumentation, Kommunikation und Aufklärung“
- Norbert Haimberger beschäftigt sich während seines gesamten beruflichen Schaffens mit digitaler Kunden- und Patientenkommunikation

14.00–15.00 Uhr



Petra Niedermair



Christian Rieder

Digitalisierung in der Zahnarztpraxis

Die wachsende Digitalisierung in der Zahnarztpraxis drängt sich immer mehr in den Vordergrund und ist aus dem Praxisalltag kaum noch wegzudenken. Effizienzsteigerung durch prozessorientiertes Arbeiten bietet Vorteile, die für den Zahnarzt und auch für die Patienten spürbar sind. Ein digitales Praxismanagement beschleunigt Arbeitsprozesse,

und die personellen Ressourcen können optimal genutzt werden. Dadurch gewinnen Sie mehr Übersicht, mehr Umsatz und mehr Zeit. In diesem Vortrag erhalten Sie einen Überblick über die Möglichkeiten der digitalen Patientenreise in der Zahnarztpraxis vom Eintreffen des Patienten bis zum Verlassen der Praxis.

- Onlineterminvereinbarung
- Onlineanamnese
- Digitale Aufklärung
- Anruferkennung
- Rechnungsversand per E-Mail
- Archivsystem für sämtliche Dokumente und Bilder
- Hygienedokumentation

Kurzbiografie Petra Niedermair

- siehe in der 2. Spalte: 12.00 – 13.00 Uhr

Kurzbiografie Christian Rieder

- seit 2015 Geschäftsführer der Firma Softdent
- zuständig für die Bereiche Entwicklung, Organisation und Vertrieb

15.00–16.00 Uhr



Axel Reimann

Wissenswertes über die Lokalanästhesie

Die Infiltrations- und Leitungsanästhesie zählen zu den am häufigsten in der Zahnarztpraxis vorkommenden Behandlungen. Jährlich werden allein in Deutschland ca. 80 Millionen Zylinderampullen verwendet. Deshalb ist es wichtig, alle Facetten

der Lokalanästhetika zu betrachten. Zudem werden rechtliche Aspekte und Risikopatienten sowie häufig gestellte Fragen von Zahnärzten zur Lokalanästhesie in den Fokus gestellt.

Kurzbiografie

- Consultant
- Diplombetriebswirt
- 1983–2005: Verkaufsleitung und Prokurist, Leiter Business Unit Dental/Analgetika, Hoechst AG/Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
- 2005–2011: Country Manager DACH, Heraeus Kulzer GmbH
- 2011–2020: Geschäftsführer DACH, Septodont GmbH
- seit 2020 Consultant

16.00–17.00 Uhr



Franz Hastermann

Die computergestützte Dokumentation der Instrumentenaufbereitung

Die erforderliche Dokumentation der Aufbereitungsprozesse kann durch Anbindung an die EDV sehr arbeitszeitsparend realisiert werden, je mehr Aufbereitungsgeräte betrieben werden (z.B. Sterilisator, RDG = „Thermodesinfektor“, DAC Universal etc.). Besonders bei hohem Instrumentenanfall ist diese Art der Dokumentation nahezu unverzichtbar. Eine Demonstration der praktischen Umsetzung mit interessanten Details zu den verschiedenen Möglichkeiten.

Kurzbiografie

- Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
- ÖÄK-Diplom für Krankenhaushygiene
- allg. beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger für Zahnheilkunde, Hygiene und Mikrobiologie sowie Dentalinstrumente und Geräte
- Präsident der „Österreichischen Gesellschaft für Hygiene in der Zahnheilkunde“ – ÖGHZ
- Präsident des „Zahnärztlichen Interessenverbands Österreichs“ – ZIV



Quo vadis, Dentalbranche Österreich?

Statement von Wolfgang Fraundörfer,
Generalsekretär des Österreichischen Dentalverbands, ODV.

■ In herausfordernden Zeiten, die durch eine bereits seit zwei Jahren andauernde Pandemie geprägt sind, ist es durchaus notwendig, Ziele zu definieren. Der Österreichische Dentalverband, ODV, stand wie viele vor der Tatsache, am Beginn der Pandemie seine Mitglieder über die erlassenen, jedoch sich oftmals ändernden COVID-19-Schutzmaßnahmenverordnungen aufzuklären und zu versuchen, die Ärzteschaft über die teilweise schwache Lieferfähigkeit verschiedener Schutz- und Hygieneprodukte zu informieren.

Diese Zeiten sind vorbei, da die österreichischen Unternehmen schnell gelernt hatten, dass Abhängigkeiten durch die Anbindung an europäische Zentrallager zwar kommerziell sinnvoll, jedoch logistisch problematisch sind, da teilweise die Lieferbereitschaft litt. Mag. Attila Trägner, Präsident des ODV, erinnert daran, dass 2020 in Deutschland auf Bundesebene die Ausfuhr von Medizinprodukten für kurze Zeit verboten wurde, und meint dazu: „Gerade diese Momente haben bei vielen Firmen dazu geführt, dass man in Zeiten von ‚Lean‘ und ‚Just in Time‘ umgedacht und wieder Sicherheiten und Puffer neu eingeplant hat. Dadurch haben der Standort Österreich und seine Dentalhändler wieder an unabhängiger Stärke gewonnen. Eine weitere positive Tendenz, die ich als Qualitätsmanager beobachtet hatte, war, dass die Regularien und Punkte, die über die Jahre auch von Kollegen als ‚nervig‘ empfunden wurden, auf einmal wieder an Bedeutung gewannen und auf praktischer Ebene gehandhabt und gelebt wurden, wie z. B. das CE-Zeichen.“



Österreichische Unternehmen haben schnell gelernt, dass Abhängigkeiten durch die Anbindung an europäische Zentrallager zwar kommerziell sinnvoll, jedoch logistisch problematisch sind.

Wolfgang Fraundörfer, ODV-Generalsekretär

Digitalisierung

Die Zeichen der Zeit stehen auf „Digitalisierung“, was im Angebot der Aussteller auf der Wiener Internationalen Dentalausstellung WID 2022 ersichtlich ist. Der erste Intraoralscanner wurde bereits in den 1980er-Jahren in der Schweiz entwickelt; heute haben wir ein attraktives Portfolio, verschiedenste Indikationen, die bedient werden können, unterschiedliche Preislagen bei den Lösungen. Diese Evolution muss stetig begleitet, vorbereitet und revidiert werden, um die Integration von computergestützten Systemen für Ordinationen und Labors friktionsfrei und ökonomisch vertretbar zu machen.

Die WID bietet neben den innovativen Produkten der diversen Hersteller und Händler den Besuchern einen neutralen Stand, an dem der Digital Workflow demonstriert wird. Zudem werden im Forum auch diverse Vorträge das Thema Digitalisierung interessierten Besuchern näherbringen. Hier ist es von Bedeutung, Anwenden die Wertschöpfungs- und Systemperspektive zu entwickeln, wie sie mit ihren integrierten Produkten oder in Kooperation mit anderen Marktbegleitern wirtschaftlich am sinnvollsten agieren können.

Große Bedeutung wird auch den Anwenderprogrammen beigemessen, da sich die wachsende Digitalisierung in der Zahnarztpraxis immer mehr in den Vordergrund drängt und diese aus dem Praxisalltag kaum mehr wegzudenken ist. Effizienzsteigerung durch prozessorientiertes Arbeiten bietet Vorteile, die für den Zahnarzt, Dentaltechniker und auch für die Patienten spürbar sind. Ein digitales Praxismanagement beschleunigt Arbeitsprozesse, und personelle Ressourcen können optimal genutzt werden. Daher werden Software-Anwendungen, wie Online-Terminvereinbarung, Online-Anamnese, digitale Aufklärung, Archivsystem für sämtliche Dokumente, Bilder, Hygienesdokumentation u. v. m.

Der ODV lädt zur WID 2022 am 20. und 21. Mai in die Messe Wien ein. Weitere Information bietet die Website www.wid.dental. ◀

Quelle: ODV

Itis-Protect®
Zum Diätmanagement
bei Parodontitis



Studien-
belegt

60 %
Heilungsrate

Systemische Begleittherapie

Itis-Protect® wirkt von innen gegen Parodontitis

- deutlicher Rückgang der Entzündung
- 60 % Heilungsrate bei chronischer Parodontitis
- reduziert Parodontitis-bedingten Zahnverlust
- sanfte, schmerzfreie Therapie für die Mundflora



Wiebke Ivens (geb. Volkmann), Geschäftsführerin hypo-A GmbH:
„Reich an wertvollen Mineralstoffen,
Spurenelementen und Vitaminen
lindert die bilanzierte Diät Itis-Protect
die Entzündung zuverlässig.“

hypo-A GmbH, Tel. +49 (0)451 307 21 21, info@hypo-a.de

Lebensmittel für besondere medizinische Zwecke (bilanzierte Diät).
Nicht zur Verwendung als einzige Nahrungsquelle geeignet.
Nur unter ärztlicher Aufsicht verwenden.

Informationen auf itis-protect.de

Seien Sie dabei:

„Online-Seminare Behandlungsresistente Parodontitis?
Hilfe von innen mit der Mikronährstofftherapie“

mit Dr. med. dent. Heinz-Peter Olbertz

Anmeldung und weitere Informationen auf hypo-a.de/paro

Der systemische Aspekt der Parodontitis

Interview mit Dr. med. dent. Heinz-Peter Olbertz, Mikronährstoffexperte und Fachreferent für systemische CMD und Parodontologie.

„Eine Zahnmedizin, die keine Zusammenhänge zwischen oraler Gesundheit und dem inneren Milieu herstellt, ist zum Scheitern verurteilt!“

Herr Dr. Olbertz, Sie geben regelmäßig Seminare zur Mikronährstofftherapie bei Parodontitis. Warum ist dieses Thema so zeitgemäß?

Die Menschen haben ein Bewusstsein für die Themen Ernährung, Entzündung und Darmgesundheit entwickelt. Für die Vitalität ist es wichtig, Defizite auszugleichen. Das zeigt sich auch in der Zahnmedizin: Der ältere Patient war früher zahnlos oder hatte nur noch eine Restbe-zahnung. Heute haben ältere Menschen unter Einbezug von Implantaten oft mehr oder weniger volle Bezahnung. Und die wollen sie erhalten und stabilisieren.

Warum wurde der systemische Aspekt der Parodontitis so lange im Praxisalltag ignoriert?

Das hat einen medizinhistorischen Grund: Die Zahnheilkunde war ursprünglich ein Teil der Medizin und hat sich dann entkoppelt. Durch Corona gibt es nun eine Rückbesinnung auf die Mundhöhle als Teil des Menschen – und somit auch auf inflammatorische Aspekte parodontaler Erkrankungen.

Jetzt wird erkannt, dass wir im Bereich der Zahnheilkunde auch Primärdiagnostik betreiben und nicht nur retrospektiv agieren können.

Ihre Kernthese lautet, dass pathogene Keime sich nur im entzündeten Milieu durchsetzen. Warum leiden heute so viele Menschen unter chronischen Entzündungen, den Silent Inflammations?

Unsere Nahrung ist zu stark industrialisiert und kommerzialisiert. Wenn Kühe vorrangig Kraftfutter erhalten statt Gras, produzieren sie keine wertvolle Milch. Zudem ist natürlich unsere Umwelt massiv belastet. Früher konnte man Dreck sehen. Heute leiden wir unter Feinstaub und Nanopartikeln. All diese Einflussfaktoren fahren auf Dauer die Entzündungssysteme zu einem unkontrollierbaren Schmelbrand hoch. Alzheimer, Osteoporose oder Diabetes – sie alle haben eine entzündliche Basis.

Welchen Patienten empfehlen Sie die Einnahme von Mikronährstoffen?

Wenn ein Patient mit einer Parodontitis durch das zahnmedizinische Repertoire, unsere professionelle Begleitung und häusliche Eigen-therapie nicht zu stabilisieren ist, empfehle ich einen aMMP-8-Test. aMMP-8, die aktive Matrix-Metalloproteinase-8, ist als Destruktionsmarker kausal am Gewebeabbau beteiligt. Das Enzym ist direkt in der parodontalen Tasche nachweisbar und baut Kollagen als Baustoff unseres Bindegewebes ab. Bei Patienten mit einem aMMP-8-Wert von über 20 ng/ml ist der Stoffwechsel durch ein Entzündungsgeschehen belastet. Dann empfehle ich die bilanzierte Diät Itis-Protect zum Diätmanagement bei Parodontitis.

Welche Nahrungsergänzungen stehen bei Ihnen im Vordergrund, auch in der Erhaltungs-therapie?



Ernährung, Bewegung und Lebensstil müssen in die parodontale Therapie integriert werden – das ist unsere einzige Chance!

Ganz wichtig zur Modulation chronischer Entzündungen ist die Supplementierung von Omega-3-Fettsäuren, die bei ca. 70 Prozent der Bevölkerung im Defizit sind. Magnesium-Calcium unterstützt die Regulierung des Säure-Basen-Haushaltes. Auch die Einnahme darmaktiver Mikroorganismen ist essenziell.

Wie sieht die Parodontitisbehandlung im Jahr 2040 aus?

Da wird das Thema Silent Inflammation mit Sicherheit die entscheidende Rolle spielen. Wenn man erkannt hat, wie wichtig das innere Milieu ist, um den Entzündungsmodus zu verlassen, kann man das nicht mehr ignorieren. Ernährung, Bewegung und Lebensstil müssen in die parodontale Therapie integriert werden – das ist unsere einzige Chance!

Wie ernähren Sie sich selbst? Worauf achten Sie?

Ich lege Wert auf frische Lebensmittel in Bioqualität. Konserven, stark verarbeitete Lebensmittel, Zusatzstoffe und Co. kommen bei uns nicht auf den Tisch. Ganz wichtig: Ich spare Zucker ein, wo immer mir das möglich ist. Wir haben ein Überangebot an allem und sollten wieder mehr Maß finden. Ich halte mich an den Glaubenssatz, dass man kurz bevor man satt ist, aufhören soll, zu essen. Damit fahre ich gut und fühle mich sehr vital.

Unter dem Titel „Behandlungsresistente Parodontitis? Hilfe von innen mit der Mikronährstofftherapie“ hält Dr. Heinz-Peter Olbertz in regelmäßigen Abständen Online-Seminare zur orthomolekularen Therapie in der Zahnarztpraxis. Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.hypo-a.de/paro.

Empfehlung

Unter dem Titel „Behandlungsresistente Parodontitis? Hilfe von innen mit der Mikronährstofftherapie“ hält Dr. Heinz-Peter Olbertz in regelmäßigen Abständen Online-Seminare zur orthomolekularen Therapie in der Zahnarztpraxis. Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.hypo-a.de/paro.



hypo-A GmbH
Tel.: +49 451 3072121
www.hypo-a.de

Digitalisierung in Arztpraxen

Wie Sie mit TV-Wartezimmer die Wirtschaftlichkeit Ihrer Praxis steigern.

■ Patienten optimal aufzuklären und so die Therapietreue sicherzustellen, ist das medizinische A und O. Doch genau dies kommt in vielen Arztpraxen zu kurz. Denn sie sind chronisch überlastet, sodass schlichtweg die Zeit für ein umfassendes Patientengespräch fehlt. Das führt dazu, dass sich Patienten verunsichert fühlen und die Arztpraxis mit unbeantworteten Fragen verlassen. Hier können digitale Services helfen, sowohl die Patientenbetreuung und den Informationstransfer zu verbessern als auch das Praxisteam entscheidend zu entlasten. Dies sichert langfristig die Wirtschaftlichkeit der Praxis.

Informieren Sie Ihre Patienten vor Ort in der Praxis und im digitalen Raum

Kennen Ihre Patienten schon Ihre bestehenden und neuen Leistungen? Und vor allem: Fragen Sie diese aktiv nach? Falls nicht, informieren Sie Ihre Patienten. Das kann auf mehreren Wegen geschehen: vor Ort über multimediale Patienteninformationssysteme, wie TV-Wartezimmer®, im Wartezimmer und den Behandlungsräumen sowie auch gänzlich digital auf Ihrer Website. Dies ermöglicht Patienten, sich mithilfe kurzer animierter 2D-/3D-Aufklärungsvideos und Präsentationen über Ihr Leistungs- und Therapiespektrum zu informieren. Der Wartebereich in der Praxis eignet sich hervorragend, um Ihren Patienten vor Ort qualifizierte Vorinformationen zu geben. Denn im räumlichen

Kontext zur direkten Leistungserbringung sind Patienten ohnehin auf das Thema Gesundheit

fokussiert. Da vorinformierte Patienten ein stärkeres Bewusstsein für die eigene Gesundheit

haben, fragen sie eher eigeninitiativ nach Behandlungsformen. Darüber hinaus können Sie die Informationsvideos in Ihre Website einbinden, um bereits im Vorfeld des Praxisbesuches digital professionell über Ihre medizinischen Kompetenzen sowie Behandlungsschwerpunkte aufzuklären und so Patienten zu gewinnen, die bereit sind, in die eigene Gesundheit aktiv zu investieren.

Informierte Patienten, zufriedener Mitarbeiter und gesteigerte Wirtschaftlichkeit

Nur wer digitale Services integriert und die vorhandene Wartezeit in der Praxis nutzt, um im Rahmen der medizinischen Expertise gezielt auf Therapie- und Leistungsspektrum hinzuweisen, wird langfristig eine aktive Nachfrage seitens der Patienten generieren. Denn „informierte“ Patienten fragen bewusst nach. Dies ist der Weg zu mehr Effizienz in Ihren Prozessen, einer höheren Therapietreue und letztlich auch einer gesteigerten Wirtschaftlichkeit Ihrer Praxis.

TV-Wartezimmer® – kontaktlos & zeitgemäß kommunizieren!

Social Media Nutzung

Professionelle Produktion eines Imagefilms
Regie, Filmdreh, Schnitt & Vertonung übernehmen wir

Integration auf Ihrer Homepage

Praxis-Web-App
Im Look & Feel der Praxis

Patientenaufbausystem/ Infoleiste auf Ihrem TV-Wartezimmer® System

Archiv mit über 1.000 Filmen zur Patienteninformation

tagesaktuelles Programm

jederzeit änderbare Praxispräsentationen

TV-Wartezimmer GmbH & Co. KG
Tel.: +49 8161 4909-0
www.tv-wartezimmer.de
Stand: B03

Wirtschaftlichkeit und klinische Effektivität im Fokus

Am 2. April fand in München der GBT Summit von EMS statt und bildete den erfolgreichen Auftakt einer Reihe von insgesamt elf weiteren Events weltweit.

„Für mehr als 92 Prozent der Patienten ist die Guided Biofilm Therapy (GBT) angenehmer als eine konventionelle Prophylaxe-Behandlung mit Polierkelchen, Paste und invasiven Handinstrumenten.“ Torsten Fremerey, EMS-Geschäftsführer D-A-CH, präsentierte direkt zu Beginn der Veranstaltung Zahlen aus einer Befragung von mehr als 76.000 Patienten.¹ Deren Gesundheit steht bei der GBT ebenso im Zentrum wie der klinische Erfolg. Dass dies auch ökonomisch sinnvoll ist, demonstrierten im Anschluss Referenten aus Praxis, Wissenschaft und Unternehmensberatung.

Eine schwere Gingivitis erhöht das Risiko für Zahnverluste um den Faktor 46.^{2,3} Ursache ist laut Prof. Dr. Christian Graetz von der Universität Kiel ein dysbiotischer, pathologisch veränderter Biofilm. Dieser sollte daher neben der täglichen Mundhygiene bereits bei einer leichten Gingivitis professionell in der Praxis entfernt werden. In Bezug auf parodontale Erkrankungen bestätigte dies Prof. Dr. Patrick Schmidlin (Universität Zürich). Als sekundäre Prophylaxe (UPT) eigne sich hier sehr gut das Konzept der GBT. So zeigt laut Prof. Schmidlin eine Reihe systematischer Übersichten, dass die Einzelschritte AIR-FLOWING® und PERIOFLOW® in Verbindung mit Glycin- oder Erythritol-Pulver (GPAP/EPAP) ebenso effektiv sind wie Schall- oder Ultraschallinstrumente.⁴⁻⁶ Zugleich sparen sie Zeit, sind gewebeschonender und patientenfreundlicher – klare Vorteile gegenüber den invasiveren Methoden. Zum Beispiel werden mit Handinstrumenten pro Scaling-Vorgang circa zehn Mikrometer Zement/Dentin abgetragen, was längerfristig zu einem signifikanten Substanzverlust führt.^{7,8}

Die hohe Parodontitisprävalenz und die Behandlungsstruktur nach der neuen Richtlinie erläuterte die Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie, Prof. Dr. Bettina Dannewitz. An einem Patientenbeispiel demonstrierte die Dentalhygienikerin und SDA-Trainerin Adina Mauder, wie der Plaque-Index mit einer richtliniengerechten Parodontaltherapie nach dem GBT-Protokoll von anfänglich 91 auf nur noch zehn Prozent reduziert werden konnte. Zentral ist dabei das systematische Vorgehen mit Anfärben des Biofilms und Einsatz von AIR-FLOWING® als erstem Schritt. Nur verbleibender Zahnstein muss im zweiten Schritt mit ebenfalls sehr schonendem und



Abb. 1: Mit GBT mehr Spaß bei der Arbeit, das haben die SDA Trainerinnen der Swiss Dental Academy (SDA), v.l. Marion Schmid, Annkathrin Dohle, Marja Scheffler, Nina von de Fenn, Binta Visser und Eva Hochmann. Abb. 2: Volles Haus beim ersten GBT Summit in München als Auftakt einer weltweiten Reihe von Präsenzveranstaltungen. Abb. 3: Prof. Dr. Patrick Schmidlin empfiehlt für die Erhaltungstherapie subgingivales AIR-FLOWING® oder PERIOFLOW® mit AIRFLOW® PLUS Pulver.

schmerzarmem Ultraschall (PIEZON® PS NO PAIN) entfernt werden. Die konventionelle Methode führt dagegen nach einer Untersuchung der Stiftung Warentest dazu, dass ohne Anfärben bis zu 50 Prozent des Biofilms zurückbleiben, besonders im Approximalebene.⁹

Effiziente Technik, mehr Praxisgewinn

Mit großartigem Engagement und klarer Wissenschaftsorientierung hat EMS dazu beigetragen, dass präventiv orientierte Praxen gestärkt aus der Pandemie gekommen sind. Beispiele sind wegweisende Studien zum sicheren Aerosol-Management und die Entwicklung neuer Technologien.¹⁰ Dazu gehört das neue Handstück AIRFLOW® MAX mit laminarer Strömung, die die Aerosolfreisetzung und den Rückprall-Effekt aus der Mundhöhle signifikant reduziert. Zugleich zeigte sich das Handstück in Verbindung mit AIRFLOW® PLUS Pulver und EMS Tischgeräten, zum Beispiel dem AIRFLOW® Prophylaxis Master, in einer Studie als besonders sparsam, bei maximaler Effektivität.¹¹ Pro-

phylaxe nach dem Stand der Technik ist nach Überzeugung von Prof. Dr. Johannes-Georg Bischoff auch ein wichtiger wirtschaftlicher Erfolgsfaktor. Prof. Bischoff ist Steuerberater und geschäftsführender Gesellschafter eines großen, auf Zahnarztpraxen spezialisierten Beratungsunternehmens in Köln. Nach seiner langjährigen Erfahrung lässt sich der Praxisgewinn durch fest integrierte Prophylaxe mit moderatem Aufwand um gut 48.000 Euro steigern. Da Personalkosten den höchsten Kostenanteil ausmachen, ist laut Prof. Bischoff eine hohe Auslastung des Prophylaxebereichs von mindestens 85 Prozent anzustreben.

Dagegen fielen Kosten für technische Ausstattung und Verbrauchsmaterialien nur relativ wenig ins Gewicht. Pulver für AIRFLOW® Tischgeräte mit neuer Technik ist sogar kostengünstiger als Polierpasten und -kelche. Zudem könne moderne Technik die Behandlungszeit verkürzen, sodass sich Kosten senken lassen oder mehr Zeit für Patienten verbleibt. Prof. Bischoffs Zahlen zur Praxisauslastung bestätigte der Implantologe und Parodontologe Prof. Dr. Sigmar Schnuten-

haus, der in seiner Hilzinger Praxis drei Prophylaxezimmer betreibt. Diese sind mit 42 Stunden pro Woche kontinuierlich ausgelastet.



Die gesamte orale Medizin

Experten aus einer Reihe von Teilgebieten machten in München deutlich, dass die GBT ein Konzept für die gesamte Oralmedizin ist. So zeigte die Dortmunder Kieferorthopädin Dr. Katrin Wolff anhand eindrucksvoller Fotos, warum der Biofilm zum Beispiel aus Bracket-Schlitzen auch nach Ausligieren der Bögen mit rotierenden Bürstchen nicht entfernt werden kann. Aus hygienischen Gründen und um die gefürchteten White Spots zu vermeiden, sei dies unbedingt erforderlich und gelinge mit AIR-FLOWING® effizient und gründlich. In Dr. Wolffs Praxis erfolgt die GBT während der Multiband-Phase sechsmal, die Berechnung erfolgt privat nach GOZ.



Der Aachener Kieferorthopäde Prof. Dr. Michael Wolf präsentierte vorläufige Ergebnisse einer randomisierten Vergleichsstudie zur Biofilmentfernung im kieferorthopädischen Recall. In Bezug auf Plaque-Index, Papillenblutung und weitere Parameter zeigte sich AIR-FLOWING® gegenüber konventionellem Vorgehen überlegen. Ihr Präventionskonzept für die Kinderzahnheilkunde stellte Dr. Vanessa Vogl aus der Regensburger Praxis dentini vor. Nach Absolvierung der Putzschule behandelt sie Kinder ab sechs Jahren mit GBT, routinemäßig mit Anfärben: „Sie können sich den bakteriellen Biofilm sonst nicht vorstellen.“

Fazit

Nach dem virtuellen Auftaktevent der GBT Summit Kongressreihe Anfang des Jahres mit mehr als 25.000 Online-Teilnehmern war auch der GBT Summit in München ein voller Erfolg. Deutlich wurde, dass das Prophylaxe-Konzept GBT nur Gewinner kennt: Patienten, Praxisteams und nicht zuletzt Praxisinhaber. In Verbindung mit dem Konzept zertifizierter GBT-Praxen baut EMS seine führende Rolle in der oralen Prävention konsequent aus. ◀

Autor: Dr. med. dent. Jan Hermann Koch

ANZEIGE

META Tower

KOMPRESSOR, ABSAUGUNG UND AMALGAMABSCHIEDUNG IN EINEM SCHRANK

Für die Praxisversorgung auf engem Raum bietet der META Tower höchste qualitative Leistung in all seinen Einzelkomponenten und erfüllt alle Erwartungen an Funktion sowie Ästhetik.

- >> Platzsparend auf nur 0,36 m² Stellfläche
- >> Geräuscharm mit nur 54 dB im Funktionsmodus
- >> Ästhetisch im formschönen, blauen Metallgehäuse

* Die Bestellabwicklung erfolgt über das von Ihnen gewünschte Depot. Messerabatt von 1.000,- € (exkl. MwSt.) im Vergleich zum Listenpreis.

MESSEAKTION
Bei Bestellung eines METASYS META Towers auf der WID (20./21. Mai 2022) erhalten Sie einen Messerabatt von **1.000,- €***



Neuheiten und Workflows hautnah erleben

WID 2022: Ivoclar mit neuem Auftritt und Produkten.

Ivoclar, einer der weltweit führenden Anbieter von integrierten Lösungen für hochwertige Dentalanwendungen mit einem umfassenden Produkt- und Systemportfolio für Zahnärzte und Zahntechniker lädt Kunden und Partner am 20. und 21. Mai dazu ein, Neuheiten und Workflows hautnah auf der WID im Wiener Messezentrum zu erleben. Nach der Corona-Zwangspause freuen sich Geschäftsführer Ger- not Schuller und Team wieder über die Möglichkeiten zum persönlichen Netzwerken.

Vorgestellt wird unter anderem der neue Intraoralscanner VivaScan. Im Fokus stehen weiters die neueste Generation des Adhese Universal VivaPen für universelles Bonden per Klick und IPS e.max ZirCAD Prime Esthetic, eine überzeugende Weiterentwicklung im Bereich der Zirkonoxidkeramik. Ein gemeinsames Projekt von synMedico und Ivoclar wird ebenfalls präsentiert: die Integration der Augmented Reality App IvoSmile in die „infoskop“ Oberfläche.

Die Geräte und Workflows können aber auch vor Ort erlebt werden, Live-Demos der Scanner PrograScan PS5 und PS3 finden an beiden Messtagen statt.

Die Marke als Leitbild – mit neuem Logo

Seit fast 100 Jahren prägt das Unternehmen mit Hauptsitz in Schaan, Liechtenstein, den Dentalmarkt mit seinem Namen, seinen Produktinnovationen und branchenweisenden Pionierleistungen. Gemeinsam mit den Dentalprofis den Menschen rund um die Welt ein gesundes und schönes Lächeln zu schenken, ist der erklärte Anspruch des Unternehmens. Bereits 2021 setzte Ivoclar mit gezielten, noch stärker auf die Bedürfnisse des Kunden ausgerichteten Aktivitäten neue Akzente. Um den begonnenen Aufbruch in ein kundenorientiertes, modernes und innovatives Zeitalter auch visuell zu unterstreichen, startet Ivoclar mit einem frischen Erscheinungsbild und angepasstem Logo ins neue Jahr.

Perfekt abgestimmte Workflows sollen Zahnarzt und Zahntechniker die Arbeit erleichtern, einige ausgewählte Produkte stehen im Fokus bei der diesjährigen Messe:

VivaScan – der erste Schritt in die digitale Zahnheilkunde

VivaScan ist eine kompakte, offene (alle Schnittstellen) und intuitive intraorale Scanlösung für Zahnärzte, die in die Welt der digitalen Zahnheilkunde einsteigen möchten. Dank seines schlanken Designs lässt sich das Gerät einfach und mühelos in den Praxisalltag integrieren, liefert hervorragende Scanergebnisse und ermöglicht einen effizienteren Arbeitsablauf und direkte Kommunikation mit dem zahn-technischen Labor.

Mit einem Intraoralscanner können Zahnärzte schnell, einfach und mühelos digitale Abdrücke von den Zähnen ihrer Patienten nehmen. Im Vergleich zur konventionellen Abdrucknahme ist die digitale Abformung deutlich zeitsparender und angenehmer für den Patienten. Darüber hinaus erhält der Patient einen interes-



* VivaScan ist eine kompakte und intuitive Lösung für Zahnärzte, die in die Welt der digitalen Zahnheilkunde einsteigen möchten.



Live-Demos der Scanner PrograScan PS5 und PS3 am Freitag um 15.00 Uhr und Samstag um 11.00 Uhr.

* Workflows direkt vor Ort erleben bei den Scanner-Demos.

santen Blick auf seine Zähne und ein umfassendes Verständnis für die Behandlung, was nicht zuletzt auf die Zahngesundheit und das dentale Wohlbefinden der Patienten Einfluss hat und deren Lebensgefühl nachhaltig verbessert.

VivaPen – einzigartig und effizient bis ins Detail

Die neue, effiziente Version des VivaPen ermöglicht bis zu dreimal mehr Anwendungen pro ml-Inhalt im Vergleich zu konventionellen Flaschenanwendungen. Die neue Version des VivaPen in Kombination mit Adhese Universal, einem lichterhärtenden Einkomponenten-Adhäsiv für direkte und indirekte Versorgungen und alle Ätztechniken, ermöglicht einzigartiges und effi-



* Die neue Version des VivaPen ermöglicht bis zu dreimal mehr Anwendungen pro ml-Inhalt im Vergleich zu konventionellen Flaschenanwendungen.

zientes Arbeiten bis ins Detail. Das Bonding erfolgt mithilfe des VivaPen, eines stiftähnlichen Applikators in einem modernen und anwenderfreundlichen Design. Das einfache Bonden per Klick ermöglicht eine exakte Dosierung und eine schnelle, kontrollierte und direkte Applikation im Mund. Mit der biegbaren Kanüle gelingt die Anwendung in allen Zahnregionen und für alle Kavitätengrößen. Die Form des VivaPen garantiert eine gute Sichtbarkeit auf das Arbeitsfeld und die im VivaPen integrierte Füllstandsanzeige gibt stets Auskunft darüber, wie viel Restmaterial noch zur Verfügung steht.

IPS e.max ZirCAD Prime Esthetic mit Gradient Technology – die ästhetische Innovation

Das neue IPS e.max ZirCAD Prime Esthetic gehört zur Familie des bewährten IPS e.max



* IPS e.max ZirCAD Prime Esthetic Scheibe.

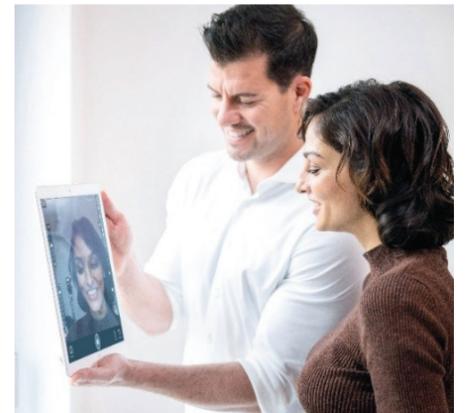
ZirCAD Prime und geht nun in Sachen Ästhetik einen Schritt weiter. Das revolutionäre Material steht für höchste Qualität sowie High-End-Ästhetik und optimiert gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit und Effizienz im Labor. Mit den neuen Zirkonoxidscheiben werden monolithische Restaurationen in unvergleichlicher Ästhetik gefertigt. IPS e.max ZirCAD Prime Esthetic ist einfach in der Anwendung, da in wenigen Schritten und mit geringem manuellem Aufwand bei der Herstellung von Kronen und dreigliedrigen Brücken überzeugende Ergebnisse erreicht werden.

Die „Gradient Technology“ (GT), die bei der Herstellung von IPS e.max ZirCAD Prime zum Einsatz kommt, vereint drei innovative Prozessschritte. Bei diesem einzigartigen Herstellungsverfahren werden je zwei Zirkonoxid-Rohstoffe kombiniert, um das Beste aus zwei Welten zu vereinen. Bei IPS e.max ZirCAD Prime Esthetic besteht diese innovative Kombination aus einem robusten, hochtransluzenten 4Y-TZP Zirkonoxid-Rohstoff, um im Dentinbereich die benötigte Stabilität zu erreichen und so ein attraktives Anwendungsspektrum zu bieten, und aus einem superhochtransluzenten 5Y-TZP Zirkonoxid-Rohstoff, der im Inzisalbereich die notwendige Transluzenz für einen natürlich wirkenden Zahnschmelz liefert. Diese Kombination sorgt für ein natürliches Aussehen der Restauration.

IvoSmile erfolgreich in die digitale Praxis infoskop integriert

IvoSmile ist eine Beratungs-App zur Visualisierung ästhetischer Zahnbehandlungen mittels Augmented-Reality-Technologie und hat das Ziel, die Kommunikation mit dem Patienten digital zu unterstützen. Auf einfache Art und Weise kann dem Patienten ein Vorher-Nachher-Vergleich präsentiert werden, der seine Behandlungsentscheidung durch eine 3D-Visualisierung mit Live-Modus erleichtern kann.

Das Ergebnis dieser Visualisierung wurde in einem gemeinsamen Projekt von Ivoclar und synMedico in ihre digitale Praxis „infoskop“ integriert. Die App IvoSmile wird dabei aus dem System „infoskop“ geöffnet, um einen gesamt-



* Vorher-Nachher-Vergleich mit der Augmented Reality App IvoSmile.

heitlichen Workflow zu ermöglichen und Systembrüche zu verhindern. Auch auf der WID finden sich Ivoclar und synMedico in direkter Nachbarschaft und Messebesucher haben die Möglichkeit, die App direkt vor Ort auszuprobieren. ☞

Ivoclar Vivadent AG

Tel.: +43 1 26319110

www.ivoclar.com

Stand: G08/G38

NEU. DIGITAL. GEMEINSAM.

Die neue Dimension vereinter Zahnmedizin
zwischen Labor und Praxis.



DRS CONNECTION KIT



Intraoralscanner, Software und AG.Live-Patientenfall-Sharing für Same Day Dentistry

DRS PRODUCTION KIT



Bis zu 3-gliedrige Brücken direkt in der Praxis innerhalb einer Sitzung

DRS HIGH-SPEED ZIRCONIA KIT



Zirkon sintern in nur 20 Minuten mit 16 perfekt abgestimmten VITA-Farben



amanngirrbach.com/de/ceramill-drs

Amann Girrbach AG | Tel +49 7231 957-100
Tel International: +43 5523 62333-390
www.amanngirrbach.com

Implantologische Behandlungen vernetzt, ergonomisch und sicher durchführen

Das Mikromotorsystem Surgic Pro2 ist Dreh- und Angelpunkt der chirurgischen Anwendungen von NSK.

■ Der Chirurgiemotor Surgic Pro aus dem Hause NSK ist seit über zehn Jahren bei Zahnärzten in über 100 Ländern erfolgreich im Einsatz. Die Behandler schätzen an dem Gerät in erster Linie das geringe Gewicht des Mikromotors sowie die kompakten Maße und die Langlebigkeit des Produkts. Damit Zahnärzte weltweit künftig noch effektiver ihre chirurgischen Behandlungen durchführen können, hat NSK das Mikromotorsystem weiterentwickelt und mit weiteren Features ausgestattet. Es ist seit 2021 als Surgic Pro2 erhältlich und ermöglicht eine Bluetooth-Anbindung des Osseointegrations-Messgeräts Osseo 100+ und via Link-Set eine Anbindung zum Ultraschall-Chirurgiesystem VarioSurg 3. Die Installation einer App und die Verbindung eines iPads mit dem Steuergerät ermöglicht die Echtzeitanzeige detaillierter Eingriffsdaten. Behandlungsparameter von Surgic Pro2 und auch Daten von Osseo 100+ können auf dem iPad angezeigt und gespeichert werden.

Durch die Rückverfolgbarkeit der patientenspezifischen Behandlungsdaten lässt sich die Implantatbehandlung individuell auf den einzelnen Patienten anpassen. Die Geräte Surgic Pro2 und VarioSurg 3 lassen sich kabellos und hygienisch durch eine gemeinsame Fußsteuerung bedienen.

Aber auch ohne Anbindung an weitere Geräte bietet Surgic Pro2 Vorteile für den Behandler:

- Der neue Mikromotor ist kürzer, leichter und somit noch ergonomischer geworden, denn der Schwerpunktausgleich ist näher an den Kopf des Handstücks gerückt worden.
- Außerdem ist der neue Mikromotor mit einem Gewicht von nur 110 Gramm einer der leichtesten auf dem Markt.
- Das Winkelstück liegt gut in der Hand und auch langwierige Behandlungen sind ohne Ermüdungserscheinungen durchzuführen.
- Für eine tageslichtähnliche Sicht auf die Operationsstelle sorgt die eingebaute hochauflösende LED als Lichtquelle im Mikromotor.
- Damit die Geräteeinstellungen schnell und einfach abgelesen werden können, ist ein großes hinterleuchtetes Vierfarb-LCD-Display mit leicht verständliche Symbolen im Einsatz.
- Ruhiges und konzentriertes Arbeiten ermöglicht ein neues Pumpenmodul, das bei erheblich reduzierter Geräuschkulisse arbeitet.
- Nach dem operativen Eingriff ist das flache Display von Surgic Pro2 leicht und unkompliziert zu reinigen.
- Der Mikromotor ist thermodesinfizier- und sterilisierbar. ◀



NSK Europe GmbH

Tel.: +49 6196 77606-0

www.nsk-europe.de

Stand: E01/E31



Eine indikationsspezifische Alternative zu Titan

SICwhite – Das Keramikimplantat von SIC invent.

■ Unter dem Dach unserer global agierenden Unternehmensgruppe vereinen wir Exzellenz und Qualität in der innovativen Zahnmedizin.

Allem voran steht Ihr ganz persönlicher und individueller Anspruch bei Produkt und Service – the individual approach.

Zweiteilig und metallfrei

Eine indikationsspezifische Alternative zu Titan ist Keramik. Mit dem zweiteiligen, metallfreien SICwhite Implantat haben Sie als behandelnder Arzt gemeinsam mit dem Patienten die Möglichkeit, zu entscheiden, welche Philosophie sowie Technologie für die gestellte Indikation die richtige ist. Für gemeinsame Entwicklungen im Bereich Keramik haben wir mit der Dentalpoint AG-Zeramex den idealen Partner gefunden, der mit über 15 Jahren Erfahrung zu den Innovationsführern auf dem Gebiet der Keramikimplantate gehört.

Ihren Patienten können Sie somit eine zu 100 Prozent metallfreie Versorgung anbieten, welche zweiteilig verschraubt und zementfrei ist und sich damit auf den bewährten Service von SIC invent verlassen.

Dr. Pascal Marquardt, Spezialist für Zahnersatz und Implantologie und engagiertes Mitglied des Schilli Implantology Circles, stellt die allgemeinen Einsatzmöglichkeiten und Grenzen von Keramikimplantaten während eines Live-OP-Kurses im Herbst dar und erläutert das Konzept des SICwhite im Detail.

Informationen und Anmeldung: www.sic-invent.com ◀

SIC invent Austria GmbH

Tel.: +43 1 5337060 · www.sic-invent.com

Stand: H33



ANZEIGE

calaject.de

„schmerzarm+komfortabel“

Megaschnell, superpräzise und maximal robust

orangedental präsentiert eigene neue Dentalfräsen „made in Germany“.

■ Zur Komplettierung des digitalen Workflows mit byzz® Suite hat orangedental eine exklusive Manufaktur für die Fertigung von Dentalfräsmaschinen erworben. Das Portfolio bietet von professionellen Dental-Tischfräsmaschinen bis zu industriellen Dentallabor-Fräsmaschinen hochwertigste Geräte für alle dentalen Anwendungen. exocad mit flexiblen anwendungsorientierten Modulen erweitert die bewährte byzz® Suite im Bereich CAD-Software.

Die EVO deskMill5 und die EVO deskMill5 Pro gehören unter den dentalen Desktop-Systemen zur absoluten High-End-Klasse. Die Verarbeitung, Strategie, Präzision, Geschwindigkeit sowie Stand- und Rüstzeiten entsprechen höchstem Industriestandard. Die verbauten Komponenten sind auf verschleißfreien, langlebigen Einsatz ausgelegt – das Herzstück bildet hierbei die hochwertige HF-Spindel und die Linearachsensteuerung. Der integrierte Windows 10/11-Mini-PC mit 15"-Touchscreen, inklusive Fernwartungssoftware ist immer up to date und erlaubt durch die firmeneigene Softwareentwicklung mit intelligenten Funktionen unübertroffene Geschwindigkeit, Genauigkeit und Gesamtleistung. Mit dem 20-fach-Werkzeugwechsler, dem optionalen 20-fach-Blankwechsler, den flexiblen Werkstückhaltesystemen, einem vibrationsfreien Nullspannsystem sowie integrierter Nass- und Trockenbearbeitung ist die EVO-Serie ein universelles Produktionszentrum für den professionellen Einsatz in modernen Zahnarztpraxen mit Eigenlabor oder in Dentallaboren mit digitalen Fertigungsprozessen. Die integrierte professionelle High-Class-CNC-Steuerung sorgt für höchsten Werkzeugstand und kürzeste Bearbeitungszeiten. Die intuitive Material- und Werkzeugverwaltung erleichtert die tägliche Arbeit und bringt die Produktivität auf ein Maximum.

Die EVO-Serie verarbeitet alle Materialien wie Wachs, Gips, PMMA, Composite, PEEK, Glaskeramik, Zirkon bis hin zu Titan und bedingt Chrom-Cobalt. Es können Ronden bis zu 100 mm (20-fach-Blankwechsler mit bis zu 120 PreFab-Blöcken optional), Blöcke oder andere Werkstücke durch individuelle Halter verarbeitet werden. Alle Arten von verschraubten Arbeiten direkt auf Implantatniveau oder auch auf Multi-Units aus der Ronde sind möglich. Besonders die Fertigung von Schienen ist ein Highlight – in Ultra-Highspeed über Nacht.

Adjustierte, Snap-on-, Protrusionsschienen, Eierschalenprovisorien, Digital Dentures und jede Art temporärer Versorgungen aus PMMA, Nylon, Composite, u. v. m. – ein Mehrwert für jedes Praxislabor. Lange Werkzeuge, große

EVO deskMill5 / EVO deskMill5 Pro

5-Achsen Dental-Tischfräsmaschine mit höchster Performance und maximaler Flexibilität nach Industriestandard für alle dentalen Anwendungen



Winkel und optimierte Fräsbahnen fräsen digitale Vollprothesen, Bohrschablonen und weitere komplexe dentale Vorrichtungen mit herausragenden Passungen. Durch den möglichen 24-Stunden-Produktionsbetrieb, längste Werkzeugstandzeiten, kürzeste Fräsezeiten ist die EVO-Serie zukunftssicher und der digitale Workflow mit byzz® Suite wird somit durch das eigene Fertigungszentrum zur Realität – 24-Stunden-Produktionszeiten sind für die EVO-Serie Standard.

orangedental Produkte stehen für Innovation und Zuverlässigkeit auf höchstem Qualitätsniveau. Die orangedental 365-Tage-Hotline sowie das mittlerweile 16-köpfige Technikteam gewährleisten einen außergewöhnlichen Service. Weitere Informationen erhalten Sie über Ihr Dentaldepot oder kontaktieren Sie uns direkt. [DI](https://www.orangedental.de)

orangedental GmbH & Co. KG

Tel.: +49 7351 47499-0

www.orangedental.de

Stand: G03





META Tower – die Praxisversorgung

Kompressor, Absaugung und Amalgamabscheidung in einem Schrank!

■ Nicht immer können Zahnarztpraxen notwendige Dentalgeräte wie Saugsysteme und Kompressoren in einem eigenen Raum, dem sogenannten Maschinenraum, zusammenführen. Praxisflächen sind begrenzt und bieten keinen eigenen Installationsraum für die Praxisversorgung mit Druck- und Saugluft.

Saugsysteme und Kompressoren müssen infolgedessen in die eigentlichen Praxisräume integriert werden. Dies stellt Praxisplaner und Einrichter vor erhebliche Probleme. Neben rein funktionalen und hygienischen Anforderungen muss die Planung hohen ästhetischen Ansprüchen gerecht werden.

METASYS vereint in seinen META Tower Modellen Kompressoren, Saugsysteme und Amalgamabscheidung* in einem formschönen und geräuschkämpfenden Metallgehäuse. Der META Tower ermöglicht eine platzsparende Positionierung auf kleinstem Raum und bietet höchste qualitative Leistungsparameter in all seinen Einzelkomponenten - und erfüllt somit alle Erwartungen an Funktion und Ästhetik.

Die in die Klasse IIa eingestufteten META Air Kompressoren mit moderner Membrantrocknungstechnologie versorgen die Dentaleinheiten mit hygienischer Druckluft. Im Bedarfsfall ist eine Nachrüstung mit einem Sterilfilter möglich, um sterile Druckluft zu erzeugen.

Während die Kompressoreinheit im oberen Teil des META Towers eingebaut ist, befindet sich im unteren Teil das Saugsystem EXCOM hybrid mit einem konstant hohen Unterdruck von 180 mbar. EXCOM hybrid verbindet Nass- und Trockenabsaugungstechnologie in einem einzigen Gerät.

Die zentralen, wartungsfreien Amalgamabscheider ECO II bzw. ECO II Tandem funktionieren auf Sedimentationsbasis und runden die METASYS Komplettlösung für die Praxisversorgung ab. * ECO II und ECO II Tandem überzeugen durch ihre einfache Funktion ohne jegliche elektrischen Bauteile.

Die Verbindung des META Towers zu den einzelnen Behandlungseinheiten erfolgt an einem zentralen Anschlusspunkt am Gehäuse. Dies reduziert Planungs- und Installationsaufwand. Hochwertige Dämmschichten gewährleisten einen geräuscharmen Betrieb mit nur 54 dB.

Der META Tower ist in unterschiedlichen Ausführungen für unterschiedliche Praxisgrößen erhältlich. ◀

* nur Modelle A2 und A5

METASYS Medizintechnik GmbH

Tel.: +43 512 205420-0 · www.metasys.com

Stand: H04/H34



Computer Assistierte Lokal Anästhesie

Kontrollierte Fließgeschwindigkeit verhindert Schmerz.

■ Anästhesie ohne Unannehmlichkeiten ist heute möglich: CALAJECT™ hilft, schmerzfrei zu injizieren. Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalanästhetika. CALAJECT™ kontrolliert die Fließgeschwindigkeit des Anästhetikums in jedem Programm und verhindert damit Schmerzen, die üblicherweise durch eine hohe Geschwindigkeit der Injektion und die anschließende Schwellung des Gewebes entstehen.

Das Steuergerät besteht aus einem hygienisch glatten Touchscreen und überzeugt durch einfache Programmwahl mit nur einer Berührung und übersichtlicher Programmanzeige.

Absolut geräuschloser und vibrationsfreier Betrieb sind durch das Handstück bei allen Einstellungen mit Sichtbarkeit der Zylinderampulle während der gesamten Injektion gegeben. Alle Standard-Dentalkanülen können benutzt werden. CALAJECT™ ist für alle Injektionstechniken einsetzbar und bietet drei Injektionseinstellungen für die Infiltrations-, Leitungs- und intraligamentäre (sowie palatinale) Anästhesie.

Das Gerät ist kostengünstig in der Anwendung - keine Mehrkosten für zusätzliche Einwegverbrauchsmaterialien - und die sanfte, schmerzfreie Injektion mit CALAJECT™ fördert eine vertrauensbildende Behandlung Ihrer Patienten! 



RÖNVIG Dental Mfg. A/S

Vertrieb D-A-CH · Tel.: +49 171 7717937 · www.calaject.de

Stand: G34

SIC invent
the individual approach



SICwhite – Keramikimplantat



Metallfrei. Zementfrei. Zweiteilig.



WIENER
INTERNATIONALE
DENTALAUSSTELLUNG

20. – 21. MAI 2022

Besuchen Sie uns am Stand H33 und lernen Sie unser Keramikimplantat SICwhite kennen.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Ausstellerliste

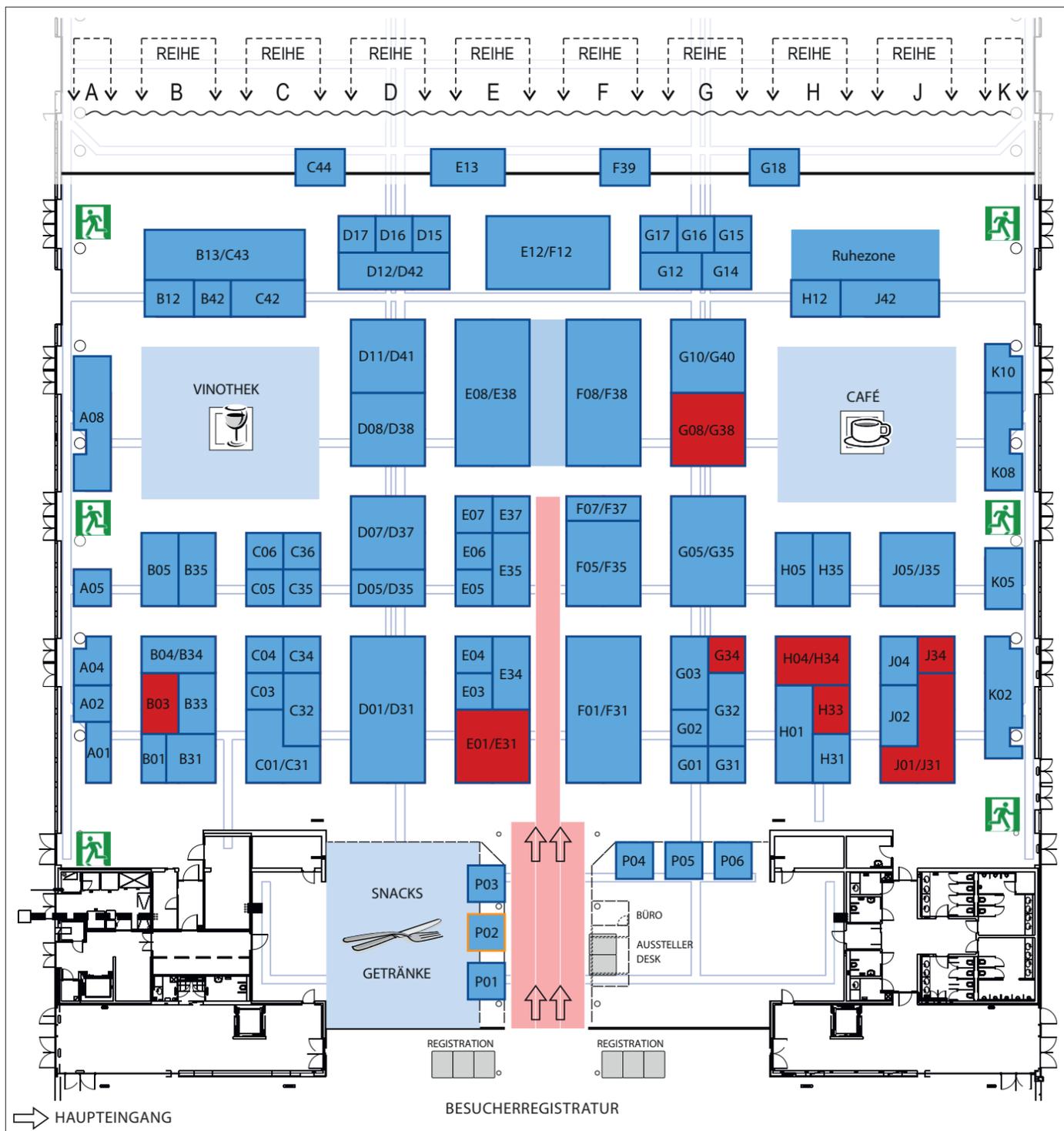
A		
ACTEON Germany GmbH	G12	
Alpro Medical GmbH	D37	
American Dental Systems GmbH	A05	
Anthos	E08/E38	
B		
BEGO Austria GmbH	C34	
Bisico, Bielefelder Dentsilicone GmbH & Co. KG	B42	
bredent medical GmbH & Co. KG	C01/C31	
C		
C. Klöss Dental GmbH	J01/J31	
CADCAM Lösungen Klaus Kopetzky e.U.	K02	
CADdent GmbH	G18	
cadFLIX GmbH	G32	
Carestream Dental Germany GmbH	D07/D37	
Curaden Germany GmbH	H01	
D		
Dental Bauer GmbH & Co. KG	H05	
dental journal	P01	
Dental Tribune	P02	
Dental-Contact Vertriebs KG	A02	
Dentalhandel&Technik Herwig Bindreiter	B01	

Dentsply Sirona	E08/E38	
Doctor Tools SRL	C44	
Dreikant OG	J42	
Dürr Dental Austria GmbH	G05/G35	
E		
Edenta	C35	
EMS ELECTRO MEDICAL SYSTEMS GMBH	J01/J31	
EUROMSOFT - Digitale Medien & Software GmbH	E35	
G		
GGarrison Dental Solutions	E05	
GC Austria GmbH	D08/D38	
GlaxoSmithKline Consumer GmbH	B31	
Good Doctors Germany GmbH	A01	
H		
Hager & Werken GmbH & Co. KG	B05	
Henry Schein Dental Austria GmbH	E08/E38	
Hopf, Ringleb & Co. GmbH & CIE	E37	
Hu-Friedy Mfg. Co., LLC.	C04	
I		
IC Lercher	H35	
I-Dent Vertrieb Goldstein / RÖNVIG Dental mfg	G34	
Ivoclar Vivadent GmbH	G08/G38	

J		
J. MORITA EUROPE GMBH	J01/J31	
K		
KaVo Dental GmbH	E12/F12	
Kerr GmbH	E13	
Komet Austria Handelsagentur GmbH	E34	
KOPFWERK Datensysteme GmbH	K08	
Kulzer Austria GmbH	J34	
Kuraray Europe GmbH	H12	
Kutzerdental	G17	
L		
L. Liehmann & Co GmbH	D11/D41	
Landes Zahnärztekammer für Wien	G15	
lege artis Pharma GmbH + Co KG	G31	
Looser & Co GmbH	C42	
M		
Massagesessel by Lang	B13/C43	
MCW Handels GmbH	F07/F37	
Medical Care GmbH	J02	
medentis medical GmbH	G01	
mediadent medizinisch-technische Produktions- und VertriebsgmbH	H31	

Medident Italia	J04	
Medis GmbH	C36	
Medos Medizintechnik OG	C32	
MELAG Medizintechnik GmbH & Co. KG	B12	
METASYS Medizintechnik GmbH	H04/H34	
Miele Gesellschaft m.b.H	E08/E38	
mjuks GmbH	B33	
N		
Neoss GmbH	K05	
NSK Europe GmbH	E01/E31	
O		
O.M.S. spa	J01/J31	
orangedental GmbH & Co. KG	G03	
P		
Plantent GmbH	D01/D31	
Plantech Dental	G14	
Pluradent Austria GmbH	F01/F31	
Procter & Gamble Austria GmbH	J05/J35	
R		
Renfert GmbH	E04/E34	
Reshape Healthcare A. Schreiber OG	E07	
REVODENT GmbH	F39	
ROT & WEISS I dental dialogue	P04	

S		
SCHEU-DENTAL GmbH	B35	
Septodont GmbH	G02	
SIC invent Austria GmbH	H33	
Sigma Dental Systems-Emasdi GmbH	E06	
Softdent GmbH	H35	
SSP Politoool GmbH & Co. KG	C05	
Stöllnberger GmbH	A08	
SUNSTAR Deutschland GmbH	C03	
synMedico AT GmbH	G10/G40	
T		
TePe D-A-CH GmbH		
c/o UNICONSLT Steuerberatungs GmbH	D05/D35	
TV-Wartezimmer® – Gesellschaft für moderne Kommunikation MSM GmbH & Co. KG	B03	
U		
Ultradent Products GmbH	B04/B34	
USTOMED INSTRUMENTE		
Ulrich Storz GmbH & Co. KG	A04	
V		
VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG	E03	
W		
W&H Austria GmbH	F05/F35	
X		
XO CARE A/S	E08/E38	
Z		
Zahn Arzt/stomatologie	P06	
Zahn.Medizin. Technik	P03	
Zahnkrone	P05	
Zircon Medical Management AG	E04	
ZPP Dentalmedizintechnik GmbH	C06	



Inserenten Stand. 20.04.2022

Die Ausstellerliste und der Hallenplan sind von uns nach bestem Gewissen gefertigt, jedoch kann es aus organisatorischen und sicherheitstechnischen Gründen Veränderungen geben. Ein Rechtsanspruch auf die ausgewiesene Nennung besteht nicht (Stand: 20. April 2022).

DIE BESTE PZR ALLER ZEITEN!



BESUCHEN
SIE UNS AUF
DER WID
STAND
J01/J31

Warum werden unsere GBT Trainerinnen sowie alle GBT Anwender nie wieder mit den alten Methoden arbeiten ?

- ▶ GBT wird die heutige PZR ändern. Mehr Spass, mehr System, mehr Zufriedenheit und vor allem weit bessere Ergebnisse.
- ▶ Die Patienten sind begeistert und danken es Ihnen – vor allem die Kinder. Und sie kommen gerne wieder zum Recall.
- ▶ GBT heisst: Ich färbe immer an, ich sprühe immer erst mit AIRFLOW® MAX und PLUS Pulver den Biofilm auf Zähnen und Zahnfleisch schonend weg. Dann entferne ich gezielt den sichtbaren Zahnstein nur mit dem PIEZON® NO PAIN PS Instrument. Die weiteren Schritte wie Beurteilung, Motivation, Qualitätskontrolle, Fluoridieren und Recall - Termin sind selbstverständlich. GBT ist ein klinisches und wissenschaftlich geprüftes Protokoll auf hohem Qualitätsniveau.
- ▶ GBT bedeutet: Keine Gummikelche mehr, keine abrasiven "Polierpasten" mehr, weniger Schall, weniger Ultraschall und kaum noch Handinstrumente. GBT ist eine wirklich minimal invasive Methode.
- ▶ Bitte studieren Sie den neuen 36 seitigen GBT Katalog. Einfach den QR Code unten scannen.
- ▶ Fragen Sie uns zu GBT – kontaktieren Sie einfach unsere GBT Trainerinnen per Email. Unsere Kolleginnen werden Sie zurückrufen und sich mit Ihnen über unsere GBT Methode unterhalten.



sda@ems-ch.de
The Swiss Dental Academy
Stahlgruberring 12 - 81829 München
Tel.: +49 89 42 71 61 - 0
Fax: +49 89 42 71 61 - 60

EMS⁺
MAKE ME SMILE.

SDA 
SWISS DENTAL ACADEMY

PERFEKTE RETRAKTION

Besuchen
Sie uns auf
der WID.

Am
Stand J34

RetraXil®

Starter Pack

☑ Adstringierende Retraktionspaste

☑ Astringent retraction paste



KULZER

RetraXil®

Zuverlässige Frei- und Trockenlegung des Sulkus –
minimalinvasiv und komfortabel.

RetraXil® sorgt für einen sauber geöffneten Gingivasulkus und perfekt freigelegte, blutungsfreie Präparationsgrenzen.

- » Fadenähnliche Retraktionspaste in Spritzenform – kein Kräuseln, kein Abreißen, klebt nicht
- » Ökonomisches Arbeiten, effektive Wirkung, effizientes Weichgewebsmanagement
- » Einfache, schmerzarme und non-invasive Anwendung – dünnste Applikationskanüle am Markt

Jetzt kennenlernen und bestellen unter: kulzer.de/retraxil

Mundgesundheit in besten Händen.



KULZER

MITSUI CHEMICALS GROUP